

Aurubis schlägt nach sehr erfolgreichem Geschäftsjahr erneut erhöhte Dividende vor

- » **Dividendenvorschlag von 1,55 € je Aktie bedeutet Steigerung um 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr**
- » **Aurubis erzielt eines der besten Ergebnisse in der Geschichte des Unternehmens und erfüllt seine eigene, zum Halbjahr 2017/18 erhöhte Prognose**
- » **Für das aktuelle Geschäftsjahr erwartet Aurubis bedingt durch ungeplante Wartungsstillstände im ersten Quartal ein operatives EBT moderat unter dem Vorjahresergebnis**
- » **Weichen für die langfristige Zukunft des Unternehmens sind gestellt**

Hamburg, 11. Dezember 2018 – Vorstand und Aufsichtsrat der Aurubis AG (Aurubis) werden der Hauptversammlung am 28. Februar 2019 eine Dividende von 1,55 € je Aktie vorschlagen. Dies wurde auf der gestrigen Aufsichtsratssitzung des Konzerns beschlossen. Sofern die Hauptversammlung den Vorschlag annimmt, liegt die Ausschüttungsquote bei 26 % (Vj. 28%) des operativen Konzernergebnisses. Die Dividendenrendite beträgt 2,6 % (Vj. 2,1 %), basierend auf dem XETRA-Schlusskurs der Aurubis-Aktie vom 28. September 2018 von 60,24 €.

Eines der besten Ergebnisse der Unternehmensgeschichte

Das Geschäftsjahr 2017/18 schloss Aurubis mit einem sehr guten operativen Ergebnis von 329 Mio. € (Vj. 298 Mio. €) ab. Der operative Return on Capital Employed (ROCE) betrug 14,8 % (Vj. 15,1 %). Damit erfüllte das Multi-Metall-Unternehmen seine zum Geschäftshalbjahr erhöhte Prognose.

Positiv auf das Ergebnis wirkte ein höherer Konzentratdurchsatz aufgrund guter Performance der beiden Standorte Hamburg und Pirdop (Bulgarien). Das Vorjahresergebnis war noch belastet durch einen geplanten Wartungsstillstand im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2016/17. Weiter stützten das Ergebnis deutlich gestiegene Raffinerielöhne für Altkupfer bei gutem Angebot, verbesserte Schwefelsäureerlöse durch deutlich gestiegene Absatzpreise und ein höheres Metallmehrausbringen bei gestiegenen Kupferpreisen. Auch die Absatzmärkte entwickelten sich positiv: Sowohl bei Gießwalzprodukten als auch bei Flachwalzprodukten konnte Aurubis die Absätze im abgelaufenen Geschäftsjahr steigern. Nicht zuletzt trugen erneut positive Effekte aus dem Effizienzsteigerungsprogramm zum guten Ergebnis bei. Das Ziel von weiteren 30 Mio. € Projekterfolg im Geschäftsjahr 2017/18 wurde voll erreicht.

Belastend auf das Ergebnis wirkten ein allgemein schwächerer US-Dollar im Berichtszeitraum sowie ungeplante Wartungsstillstände an den Standorten Hamburg und Pirdop kurz vor Ende des Geschäftsjahres.

Das IFRS-Konzernergebnis vor Steuern (EBT) aus fortgeführten Aktivitäten belief sich im Geschäftsjahr 2017/18 auf 322 Mio. € (Vj. 408 Mio. €). Aufgrund des

Aurubis AG
Konzernkommunikation

Angela Seidler
Vice President
Investor Relations &
Corporate Communications
Telefon +49 40 7883-3178
a.seidler@aurubis.com

Malte Blombach
Senior
Communications Manager
Telefon +49 40 7883-3037
m.blombach@aurubis.com

Hovestrasse 50
20539 Hamburg

www.aurubis.com

beabsichtigten Verkaufs des Segments Flat Rolled Products, der unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden steht, stellt Aurubis im Jahresabschluss diesen Bereich nach IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivitäten dar.

Da das IFRS-Ergebnis unter anderem Bewertungseffekte durch Kupferpreisschwankungen enthält, weist Aurubis abweichend hiervon ein operatives Ergebnis aus. Dessen Darstellung eliminiert diese Effekte, ermöglicht eine realistischere Beurteilung des Geschäftsverlaufs und ist damit ausschlaggebend für die Steuerung des Unternehmens. Diese operative Ergebnisberichterstattung bleibt von dem Verkauf des Segments Flat Rolled Products unberührt.

„2017/18 war für uns ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr“, bilanziert Jürgen Schachler, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG. „Wir haben eines der besten operativen Ergebnisse der Unternehmensgeschichte erreicht, der Konzentratdurchsatz lag auf Rekordniveau und auch das Segment FRP entwickelt sich sehr erfreulich. Dies alles spiegelt sich in dem im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigerten Dividendenvorschlag von 1,55 € wider.“

Wartungsstillstände belasten das Ergebnis des neuen Geschäftsjahres

Für das aktuelle Geschäftsjahr geht das Unternehmen von einem operativen EBT aus, das moderat unter dem Ergebnis des Vorjahres liegt. Auch den ROCE erwartet Aurubis leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Hierzu tragen insbesondere mehrere ungeplante Wartungsstillstände an den Standorten Hamburg, Pirdop und Lünen bei, die im ersten Quartal das Geschäftsjahr 2018/19 mit 25 Mio. € belasten. Ebenfalls schlagen nach aktuellen Planungen weitere geplante gesetzliche Stillstände in Lünen und Pirdop mit rund 20 Mio. € zu Buche.

Branchenprognosen deuten jedoch weiterhin auf ein insgesamt gutes Marktumfeld und eine stabile Kupfernachfrage hin. Die Kupferprämie hat Aurubis auf 96 US\$ (Vj. 86 US\$) festgesetzt. Die Spotpreise für Konzentratschmelzlöhne liegen aktuell über dem gültigen Benchmark. Auch für Altkupfer und Schwefelsäure bleibt die Marktentwicklung im Geschäftsjahr 2018/19 wegen der Kurzfristigkeit des Geschäfts weiterhin schwer prognostizierbar.

Weichen für die Zukunft gestellt

Weiterhin hat der Aufsichtsrat der Aurubis AG in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, dass der Vorstandsvorsitzende Jürgen Schachler mit Ablauf seines Vertrages am 30. Juni 2019 aus dem Unternehmen ausscheidet.

Unter der Führung von Jürgen Schachler hat der Aurubis-Konzern wesentliche Schritte unternommen, um seine Erfolge nachhaltig zu sichern und weiter wachsen zu können. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung der Vision 2025 und die daraus abgeleitete Strategie, welche die konsequente Weiterentwicklung zum Multi-Metall-Anbieter vorsieht.

Mit dem Projekt FCM (Future Complex Metallurgy) hat Aurubis eine der größten Einzelinvestitionen (Volumen: rund 320 Mio. €) in der Unternehmensgeschichte in die Wege geleitet. Dank FCM wird Aurubis seine Möglichkeiten zur Rohstoffverarbeitung ausweiten, Durchlaufzeiten von Edelmetallen verkürzen und Kapazitätsengpässe am Standort Hamburg reduzieren. Das Projekt soll nach der

Bau- und Anlaufphase ab dem Geschäftsjahr 2022/23 einen jährlichen Ergebnisbeitrag (EBITDA) von rund 80 Mio. € erzielen.

Weitere Maßnahmen wie das Effizienzverbesserungsprogramm und AOS (Aurubis Operating System) zeigen die erwarteten Erfolge zur Ergebnisverbesserung. Sie werden ihre Wirkung auch in den kommenden Jahren entfalten.

Den vollständigen Bericht über das Geschäftsjahr 2017/18 finden Sie unter www.aurubis.com

Auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern Operativ		4. Quartal			Geschäftsjahr		
		2017/18	2016/17	Veränderung	2017/18	2016/17	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.947	2.851	3%	11.694	11.040	6%
Rohergebnis	Mio. €	285	302	-6%	1.214	1.169	4%
Abschreibungen	Mio. €	32	36	-11%	130	132	-2%
EBITDA**	Mio. €	95	124	-23%	462	440	5%
EBIT	Mio. €	63	88	-28%	332	308	8%
EBT*	Mio. €	65	87	-25%	329	298	10%
Konzernergebnis	Mio. €	64	75	-15%	265	236	12%
Ergebnis je Aktie	€	1,41	1,64	-14%	5,87	5,21	13%
Netto-Cashflow	Mio. €	303	287	5%	203	480	-58%
Investitionen (inkl. Finanzierungsleasing)	Mio. €	66	35	89%	182	175	4%
ROCE*	%	-	-	-	14,8	15,1	-

* Konzernsteuerungskennzahlen.

** Der EBITDA (EBITDA operativ) ermittelt sich aus EBIT (EBIT operativ) zuzüglich Abschreibungen (Abschreibungen operativ).

Kennzahlen Aurubis-Konzern IFRS aus fortgeführten Aktivitäten		4. Quartal			Geschäftsjahr		
		2017/18	2016/17	Veränderung	2017/18	2016/17	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.637	2.553	3%	10.424	9.880	6%
Rohergebnis	Mio. €	185	241	-23%	1.022	1.093	-6%
Personalaufwand	Mio. €	86	80	8%	352	338	4%
Abschreibungen	Mio. €	30	33	-9%	119	121	-2%
EBITDA	Mio. €	42	109	-61%	453	545	-17%
EBIT	Mio. €	12	76	-84%	334	424	-21%
EBT	Mio. €	9	72	-88%	322	408	-21%
Konzernergebnis	Mio. €	24	60	-60%	263	318	-17%
Ergebnis je Aktie	€	0,50	1,31	-61%	5,81	7,04	-17%

Allgemeine Kennzahlen Aurubis-Konzern		4. Quartal			Geschäftsjahr		
		2017/18	2016/17	Veränderung	2017/18	2016/17	Veränderung
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	6.105	6.349	-4 %	6.684	5.781	16 %
Kupferpreis (Stichtag)	US\$/t	-	-	-	6.180	6.485	-5 %
Belegschaft (Durchschnitt)		6.651	6.488	3%	6.571	6.477	1%

Produktion/Durchsatz Aurubis-Konzern		4. Quartal			Geschäftsjahr		
		2017/18	2016/17	Veränderung	2017/18	2016/17	Veränderung
Konzentratdurchsatz	1.000 t	609	620	-2 %	2.522	2.424	4 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	92	97	-5 %	406	411	-1 %
KRS-Durchsatz	1.000 t	56	73	-23 %	267	270	-1 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	548	607	-10 %	2.374	2.364	0 %
Kathodenproduktion	1.000 t	285	293	-3 %	1.162	1.156	1 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	179	178	1 %	774	719	8 %
Stranggussproduktion	1.000 t	45	45	0 %	196	190	3 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	57	59	-3 %	235	230	2 %

Aurubis - Metals for Progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und der weltweit größte Kupferrecycler. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle und metallhaltige Recyclingstoffe zu Metallen mit höchster Qualität.

Kernkompetenz ist die Verarbeitung und optimale Verwertung von Konzentraten und Recyclingrohstoffen mit komplexen Qualitäten. Mit seinem Leistungsangebot gehört Aurubis zur Spitzengruppe der Branche. Die Unternehmensgruppe ist auf Wachstum, Effizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtet: Die wesentlichen Bausteine der Strategie sind der Ausbau der führenden Marktposition als integrierter Kupferhersteller, die Erschließung neuer Märkte im Bereich der Zukunftsindustrien, die hocheffiziente und optimale Ausbringung von weiteren Metallen und Nebenprodukten aus komplexen Rohstoffen sowie der verantwortliche Umgang mit Menschen, Ressourcen und Umwelt.

Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. t Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Walzprodukte, Bänder sowie Spezialdrähte und Profile aus Kupfer und Kupferlegierungen. Zum Produktportfolio gehören weiterhin Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel und eine Reihe anderer Produkte wie Schwefelsäure und Eisensilikat.

Aurubis beschäftigt rund 6.500 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem in Europa, Asien und Nordamerika.

Zu den Kunden von Aurubis zählen u. a. Unternehmen der Halbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie, sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX, dem Global Challenges Index (GCX) sowie dem Stoxx Europe 600 gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com